

Der + Anfang ist nah!

Wurzelbehandlung ist die praxisorientierte künstlerische Fortbildungsreihe des LJKE Bayern. Ergänzt wird diese durch die Reihe Wurzelbehandlung^Q im Rahmen der Qualitätsinitiative, welche sich dem jeweiligen Thema auf theoretischer Ebene in Form von kompakten digitalen Workshops widmet.

Workshopreihe zum Thema „Anfang und Ende“

„Hallo Stopp und Hallo weitermachen“ lautet eine Zeile aus dem 2013 erschienenen Song „Der Anfang ist nah“ von Käptn Peng, der Zusammenhang, Wechselwirkung und Veränderungsprozesse auf irritierend-philosophische Art und Weise in den Blick nimmt. Unser kulturpädagogischer Alltag ist strukturiert von Kick-Off-Veranstaltungen und Abschlussausstellungen und legt unsere projektbasierte Arbeitsweise offen.

Im Rahmen der diesjährigen Wurzelbehandlung^Q wird es daher in vielschichtiger inhaltlicher Ausgestaltung um differenzierte Aspekte von Anfang und Ende gehen. Den Startschuss gibt das alte Handwerk: steht es vor dem Ende oder ist es die unverzichtbare Grundlage für neue technologische Verfahren? Weiter geht es mit der Veredelung als einen symbolträchtigen letzten Arbeitsschritt sowohl in der historischen Vergangenheit als auch in der aktuellen kulturpädagogischen Praxis. Anschließend eruieren wir, wie wir über die Frage „Wann ist ein Kunstwerk fertig?“ mit Kindern und Jugendlichen ins Philosophieren kommen. Im Abschluss-Workshop geht es um die Idee der gewaltfreien Kommunikation und inwiefern diese eine Lösung sein kann, wenn man mit seiner Kommunikation am Ende ist.



Foto: Peter Kuntz

Anmeldung

Es besteht die Möglichkeit, einzelne Workshops der Reihe zu besuchen. Anmeldung bis 11.11.2024 unter dem Link: <https://form.jotform.com/242612123487352>

* Die Online-Workshops sind kostenfrei, da sie vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert werden.

** 39 € für LJKE-Mitglieder, 59 € für Externe, 49 € Sozialtarif (Begründung per Mail)

Kursgebühr ohne Übernachtung, Abendessen am Freitag und Anreise, inkl. Mittagessen, Kaffee und Snacks. Die Teilnehmendenzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Weitere Informationen unter www.ljke-bayern.de



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus



HIER
BILDEN SICH
KREATIVE
KÖPFE

LJKE
Bayern

Landesverband der Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen

man!

LJKE FORT
BILDUNG

WURZELBEHANDLUNG
+ WURZELBEHANDLUNG

Foto: Zliska Thallhammer

digital

Mittwoch, 13. November 2024*

18:00 bis 20:00 Uhr

**DAS ENDE FÜR
ALTES HANDWERK**

**ODER EIN NEUANFANG?
ALTES HANDWERK
IM NEUEN EINSATZ**

Rochus Sebold,
Leiter der Berufsfachschule
für Holzschnitzerei und
Schreinerei des Landkreises
Berchtesgadener Land

Im Handwerk vereinen sich Materialkenntnis, menschliche Geschicklichkeit und Sorgfalt. Das Wissen über verschiedene Bearbeitungstechniken, spezielle Werkzeuge, kulturell gewachsene Formenvielfalt und die Eigenschaften des verwendeten Werkstoffs wird über Generationen weitergegeben und verfeinert, geht in die Tiefe und braucht Zeit, es zu erlernen. Wir erhalten Einblick in das Arbeitsfeld und die pädagogischen Zielsetzungen einer handwerklichen Berufsfachschule. Außerdem gehen wir den Fragen nach, inwiefern das Wissen um die Traditionen alten Handwerks die Voraussetzung bildet für anspruchsvolle Digitaldrucktechniken und wie künstliche Intelligenz und virtuelle Realität als Methoden im Handwerk sinnvoll zum Einsatz kommen können.

analog KLECKS, Schule der Phantasie Wolfratshausen

**DER LETZTE
ARBEITSSCHRITT?**

**OBERFLÄCHEN-
BEARBEITUNG UND
VEREDELUNG**

Freitag, 22. November 2024**

16:00 bis 19:00 Uhr

Samstag, 23. November 2024**

10:00 bis 16:00 Uhr

Claudia Weber,
Künstlerin, Kirchenmalerin

Das Vergolden, also das Überziehen von Gegenständen mit Blattgold, war schon in der Antike in sehr vielen Kulturen bekannt. Vor allem diente es kulturellen und religiösen Zwecken, wurde aber auch genutzt, um weltliche Macht zu demonstrieren. Auch die bildende Kunst setzt die Vergoldung als Gestaltungsmittel ein. Aber was fasziniert noch heute an diesem Material? Was macht seinen Wert aus? Und wie verändert sich dieser, wenn man erfährt, dass es sich nicht um echtes Gold handelt?

Weitere traditionelle Gestaltungstechniken wie das Nachahmen von Steinstrukturen oder von Holzmaserung ermöglichen im Gegensatz zur Vergoldung durchaus Spielraum für eine eigene „Handschrift“. Neben einem Einblick in die Oberflächenbearbeitung wird es bei dem Workshop um die Anwendungsmöglichkeiten dieser Techniken mit Kindern und Jugendlichen gehen.

digital

**WANN IST
ETWAS FERTIG?**

**PHILOSOPHIERN
MIT KINDERN UND
JUGENDLICHEN**

Philosophische Fragen und damit die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Erfahrungswelt beschäftigen die Menschen seit Jahrhunderten. Auch und gerade Kinder haben Fragen, die insbesondere in unseren kulturellen Bildungsangeboten aufkommen, in denen es viele Freiräume und Austauschmöglichkeiten gibt. Diese Fragen bieten geeignete Anlässe zum Philosophieren mit Kindern, die darüber wiederum Wissen, Moralvorstellungen und Weltbilder selbst bilden bzw. hinterfragen. Ausgehend von der Frage „Wann ist ein Kunstwerk fertig?“ erfahren wir in diesem Workshops Methoden, um mit Kindern und Jugendlichen altersgerecht ins Philosophieren zu kommen. Neben praktischen Aspekten der Gesprächsführung wird es auch um Modelle und Werkzeuge gehen, um das eigene Selbstverständnis und das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren und zu klären.

Montag, 2. Dezember 2024*

18:00 bis 20:00 Uhr

Sinan von Stietencron,
Künstler, Philosoph und
Erwachsenenbildner

digital

**MIT DER
KOMMUNIKATION
AM ENDE?**

**GEWALTFREIE
KOMMUNIKATION
ALS ALTERNATIVE**

Als Dozent:innen einer Jugendkunstschule stehen wir vor vielen kommunikativen Herausforderungen. Wir möchten Kinder und Jugendliche in ihrer künstlerischen Entwicklung begleiten und unterstützen. Zugleich sorgen wir für einen klaren Rahmen, um kreative Prozesse zu ermöglichen. Dies bedeutet auch manchmal, Grenzen zu setzen.

Wie gehen wir mit diesen Herausforderungen um? Antworten auf diese Frage bietet das Konzept der „Gewaltfreien Kommunikation“. Gemäß dem Leitsatz „Vorwürfe sind ungünstig formulierte Bitten“ lernen wir, hinter herausforderndem Verhalten und kindlich-unverblühten Worten die eigentlichen Bedürfnisse der jungen Künstler:innen zu hören. Wir bekommen konkretes Handwerkszeug, empathisch auf Kinder und Jugendlichen einzugehen und uns selber klar und „sozialverträglich“ auszudrücken.

Montag, 9. Dezember 2024*

18:00 bis 20:00 Uhr

Dr. med. Stephanie Schnichels,
Ärztin, Kommunikations-
trainerin, Coach, Mediatorin

HIER
BILDEN SICH
KREATIVE
KÖPFE

LJKE
Bayern

Landesverband der Jugendkunstschulen
und kulturpädagogischen Einrichtungen